



# Bachelor-Studiengang Sportwissenschaft (B.Sc.)

## Modulhandbuch

Version 03

Stand: 15.02.2023

Prüfungsordnung vom 26.05.2017, letzte Änderung vom 01.02.2023

### **B.Sc. Sportwissenschaft 25% (Begleitfach)**

Regelstudienzeit: 6 Semester

Vollzeitstudiengang, 35 LP (ECTS)

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW)  
Im Neuenheimer Feld 700 / 720  
69120 Heidelberg  
[www.issw.uni-heidelberg.de](http://www.issw.uni-heidelberg.de)

# Inhalt

## I Qualifikationsziele

I.1	Qualifikationsziele der Universität Heidelberg	3
I.2	Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft (B.Sc. 25%)	3
I.3	Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft (B.Sc. 25%)	3

## II Übersicht über das Studium

II.1	Studiengang	3
II.2	Definition und Abkürzungen der Lehr-/Lernformen	4
II.3	Studienbegleitende Prüfungen	4
II.4	Begründung für kumulative Prüfungen	5
II.5	Auslandsaufenthalte	5
M1A	Modul 1A: Bildung und Erziehung	6
M1B	Modul 1B: Individuum und Gesellschaft	7
M2	Modul 2: Bewegung und Training	8
M3	Modul 3: Gesundheit	9
M4	Modul 4: Sportwissenschaftliche Forschungsmethoden	10
M5	Modul 5: Theorie und Praxis des Sports – Grundlagen	11
M6A	Modul 6A: Theorie und Praxis des Sports – Gestalten und Präsentieren	12
M6B	Modul 6B: Theorie und Praxis des Sports – Gesundheit und Leistung	13
M6C	Modul 6C: Theorie und Praxis des Sports – Wurfspiele	14
M6D	Modul 6D: Theorie und Praxis des Sports – Torschuss- und Rückschlagspiele	15
	Übersicht über die Module	16

## I Qualifikationsziele

### I.1 Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und sozialen Kompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

### I.2 Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft (B.Sc. 25%)

Die Absolvent\*innen des Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft verfügen über Kompetenzen in der Sportwissenschaft und in der Theorie und Praxis des Sports. Sie

- verfügen über grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen im Hinblick auf Bewegung und Sport im Zusammenhang mit Bildung und Erziehung oder Individuum und Gesellschaft, Bewegung und Training sowie Gesundheit und können auf dieser Grundlage Fragestellungen des Faches sowie fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken beschreiben;
- sind in der Lage, verschiedene Arbeits-, Erkenntnis- und diagnostische Methoden der Sportwissenschaft zu benennen und zu erklären;
- verfügen über ein exemplarisches sportartspezifisches und -übergreifendes motorisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen sowie zur Planung und Durchführung von Bewegungsprogrammen;
- kennen das System der Gesundheitsversorgung einschließlich der Institutionen und Kostenträger im Rehabilitationssystem.

### I.3 Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft (B.Sc. 25%)

Die Absolvent\*innen des Begleitfachs des Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft verfügen über Kompetenzen zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung relevanter Fragestellungen und ihrer adressat\*innengerechten Anwendung, und sind in der Lage, relevante wissenschaftliche Quellen und Daten zu finden und zu bearbeiten. Außerdem sind sie in der Lage, in Teams zu arbeiten, und Verantwortung zu übernehmen.

## II Übersicht über das Studium

### II.1 Studiengang

Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiums sind Studien- und Prüfungsleistungen im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten (LP) erforderlich.

Im Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“ (25%, Begleitfach) sind 35 LP in insgesamt sechs Modulen zu erbringen. Die Lern- und Qualifikationsziele, Inhalte sowie Leistungsvoraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss dieser Module sind in diesem Modulhandbuch detailliert dargestellt.

Die im Hauptfach (75%) zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 145 LP, einschließlich Bachelor-Arbeit und Übergreifenden Kompetenzen sind im Modulhandbuch des jeweils gewählten Hauptfachs beschrieben.

## II.2 Definition und Abkürzungen der Lehr-/Lernformen

*Vorlesung (V)*: Dozierende geben umfassenden Überblick zu einem Themenbereich; die Vorlesungstermine finden i.d.R. wöchentlich statt. Studierende werden zu selbstständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt. Als Leistungsnachweis zum Abschluss einer Vorlesung wird meist eine Klausur geschrieben.

*Proseminar (PS)*: Vertiefung von Inhalten aus Vorlesungen. Es kommen unterschiedliche Lehr- und Lernformate zur Anwendung (Präsentationen zu Themenschwerpunkten mit schriftlichen Ausarbeitungen, Journal-Club-Diskussionen, Kleingruppenarbeiten, Workshops, Plenumsdiskussionen, strukturierte Debatten und praktische Demonstrationen). Proseminare finden üblicherweise zweistündig im wöchentlichen Rhythmus statt, werden aber gelegentlich auch als Blockveranstaltungen angeboten.

*Übung (Ü)*: Fragestellungen werden i.d.R. in Kleingruppen durch die Studierenden exemplarisch (und ggf. sportpraktisch) bearbeitet. Durch die Anwendung werden Wissen, Methoden und Fertigkeiten gefestigt. Diese ein- bis zweistündigen Veranstaltungen finden entweder im wöchentlichen Rhythmus oder in Kompaktform statt.

*Praxisseminar (PxS)*: Veranstaltung, die im Bereich „Theorie und Praxis des Sports“ sowohl theoretische Inhalte (wie in einem Seminar oder einer Vorlesung) vermittelt als auch in Form einer Übung sportpraktische Inhalte (einzelner Sportarten) unter unterschiedlichen Perspektiven aufarbeitet. Leistungsnachweise werden im theoretischen Bereich z.B. durch Klausuren, Hausarbeiten, Protokolle, Referate oder schriftliche Ausarbeitungen zu Lehrversuchen erbracht; in der Sportpraxis werden sowohl Leistungs- als auch Demonstrationsfähigkeit geprüft. Praxisseminare finden ein- bis zweimal wöchentlich statt und werden durch Tutorien und freie Übungszeiten ergänzt.

*Leistungspunkt (LP)*: Die Anzahl zu erwerbenden Leistungspunkte pro Modul spiegelt den durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand (Workload) wider; dabei entspricht 1 LP ungefähr 30 Stunden studentischer Arbeitszeit. Pro Studiensemester sollten nicht mehr als insgesamt 30-35 LP absolviert werden. LP werden synonym zu Bezeichnungen wie „Credit Points“ (CP) oder „ECTS-Credits“ verwendet.

*Semesterwochenstunde (SWS)*: Zeitlicher Umfang einer Lehrveranstaltung in einem Semester, eine SWS entspricht 45 Minuten. Eine Veranstaltung mit 2 SWS bedeutet, dass man während der Vorlesungszeit 90 Minuten pro Woche an Zeit für diese Veranstaltung einplanen muss.

## II.3 Studienbegleitende Prüfungen

Während des Studiums sind Prüfungsleistungen zu erbringen, in denen die entwickelten Kompetenzen nachgewiesen werden. Die Form und Inhalte aller Prüfungen, deren Bestandteile und die Prüfungstermine werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung durch die Veranstaltungsleitung mitgeteilt.

Lehrveranstaltungen beinhalten verschiedene *mündliche oder schriftliche Leistungsnachweise*, u.a.:

*Präsentation*: Studierende bearbeiten eine Fragestellung aus der Lehrveranstaltung unter Einbeziehung einschlägiger Literatur und stellen ihre Ergebnisse mündlich und medienunterstützt dar. Sie moderieren ggf. eine Semindiskussion und bereiten ggf. eine ergänzende schriftliche Ausar-

beitung vor. Der zeitliche Umfang der Präsentation wird bei der Themenvergabe mitgeteilt; die Begutachungskriterien der Präsentation werden vor Ablegung der Prüfung offengelegt.

*Mündliche Prüfung/Kolloquium:* Studierenden weisen nach, dass sie die Zusammenhänge eines vorgegebenen Prüfungsgebietes erkennen und in der Lage sind, spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen. Prüfungen können als Einzel- oder Gruppenprüfung stattfinden. Die Dauer der Prüfung beträgt zwischen 30 und 60 Minuten.

*Klausur:* Studierende weisen nach, dass sie in begrenzter Zeit mit begrenzten Hilfsmitteln und unter Aufsicht für vorgegebene Fragestellungen Lösungen finden können. Die Bearbeitungszeit einer Klausur beträgt i.d.R. 60 Minuten. Klausuren können im Multiple-Choice-Verfahren erfolgen.

*Hausarbeit:* Studierende bearbeiten eine Aufgabenstellung aus dem Themengebiet der Lehrveranstaltung. Umfang und Bearbeitungszeit werden entsprechend dem dafür vorgesehenen Workload festgelegt und den Studierenden mitgeteilt. Die Hausarbeit kann als Einzel- oder Gruppenarbeit angefertigt werden. Die Begutachungskriterien werden den Studierenden vor Vergabe der Hausarbeit offengelegt.

*Portfolio:* Über die gesamte Laufzeit einer Lehrveranstaltung sammeln Studierende thematisch auf die Seminarinhalte abgestimmte Lerngegenstände (wie bspw. Texte, Artikel, eigene Arbeiten, Vorträge, Bilder, Videos, Protokolle), die im Rahmen des Lernprozesses von Bedeutung waren. Sie reflektieren ihr eigenes Lernverhalten, denken und arbeiten in übergeordneten Zusammenhängen. Ein Portfolio kann auch in elektronischer Form als E-Portfolio erstellt werden.

Im Bereich „Theorie und Praxis des Sports“ werden außerdem *sportpraktische Prüfungen* durchgeführt:

*Leistungsprüfung:* Studierende zeigen ihr sportartspezifisches Leistungsvermögen. Dies kann individuell, aber auch in einer Gruppe abgeprüft werden. Die Bewertungskriterien werden vor Ablegung der Prüfung offengelegt.

*Demonstrationsprüfung:* Studierende zeigen ihre Fähigkeit, sportartspezifische Techniken korrekt und taktische Abläufe situationsangemessen um- und einzusetzen. Die Begutachungskriterien werden vor Ablegung der Prüfung offengelegt.

Bitte beachten Sie auch die weiteren Ausführungen in den Modulbeschreibungen und zu den Prüfungen auf der Homepage des ISSW.

## II.4 Begründung für kumulative Prüfungen

Da die vermittelten Kompetenzen in den Modulen sehr heterogen und differenziert sind, empfiehlt es sich, diese in spezifischen Einzelprüfungen und in verschiedenen Prüfungsformaten statt in Modulabschlussprüfungen zu prüfen.

## II.5 Auslandsaufenthalte

Studierende können Studienleistungen auch während Aufhalten an Hochschulen im Ausland erbringen. So können im Rahmen des ERASMUS-Programms Auslandssemester an verschiedenen europäischen Partnerhochschulen verbracht werden. Zur Vorbereitung eines Studienaufenthalts im Ausland sollte die ERASMUS-Beratung des ISSW, die Fachstudienberatung des Studiengangs aber insbesondere die Fachstudienberatung des Hauptfachs frühzeitig kontaktiert werden. Zu beachten sind die Bewerbungsfristen: Wer im 3./4. Semester ins Ausland gehen möchte, muss sich bereits vor Abschluss des 1. Fachsemesters bewerben. Ein Auslandsaufenthalt wird für das Fach Sportwissenschaft im 3., 4. oder 5. Fachsemester empfohlen.

<b>Modul 1A</b>		<b>Bildung und Erziehung</b>	
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP		
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von Bildung, Erziehung und Sozialisation</li> <li>• Kontextbedingungen von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen im Sport</li> <li>• Organisationsstrukturen und soziale Ungleichheit im Sport</li> <li>• Mehrperspektivität, Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport</li> <li>• historische und philosophische Grundlagen von Bildung und Erziehung im Kontext von Bewegung und Sport</li> <li>• Bildung und Erziehung im Lebenslauf</li> <li>• Bewegungs- und Sportengagement in verschiedenen Settings und Abschnitten des Lebenslaufs</li> <li>• Grundlagen der Gesundheitserziehung</li> </ul>		
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Merkmale von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen im Kontext von Bewegung und Sport benennen und erklären;</li> <li>• historische und philosophische Grundlagen von Bildung und Erziehung im Kontext von Bewegung und Sport beschreiben und erklären;</li> <li>• Kontextbedingungen von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen beschreiben und erklären;</li> <li>• Mehrperspektivität und pädagogische Potenziale von Bewegung und Sport in verschiedenen Settings und Abschnitten des Lebenslaufs erklären und reflektieren;</li> <li>• die Relevanz des Bewegungs- und Sportengagements für Kinder und Jugendliche verstehen und begründen.</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (V) „Sport und Erziehung“ Proseminar (PS) „Sport und Erziehung“		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	1. Studiensemester		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<p>V: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium</p> <p>PS: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP)</p> <p>Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 3 LP)</p>		
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr		
<b>Dauer</b>	1 Semester		

<b>Modul 1B</b>		<b>Individuum und Gesellschaft</b>	
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP		
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziologische und psychologische Grundlagen von Bewegung und Sport im Lebenslauf</li> <li>• Entwicklung und Lernen im Kontext von Bewegung und Sport</li> <li>• Persönlichkeit und ihre Entwicklung im Kontext von Bewegung und Sport</li> <li>• Motivation, Emotion und Kognition im Kontext von Bewegung und Sport</li> </ul>		
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende psychologische Theorien und Forschungsergebnisse (zu den Themen Entwicklung, Lernen, Persönlichkeit, Motivation) im Kontext Sport beschreiben und verstehen;</li> <li>• ihre Kenntnisse grundlegender psychologischer Theorien und Ergebnisse im Kontext Sport auf einfache Problemstellungen aus relevanten Anwendungsbereichen anwenden;</li> <li>• die individuelle und gesellschaftliche Relevanz von Sachverhalten im Kontext Sport beschreiben, begründen und beurteilen</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (V) „Sport, Individuum und Gesellschaft“ Proseminar (PS) „Sport, Individuum und Gesellschaft“		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	1. Studiensemester		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<p>V: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, 60 Minuten, benotet, 3 LP)</p> <p>PS: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP)</p>		
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Semester		
<b>Dauer</b>	1 Semester		

<b>Modul 2 Bewegung und Training</b>	
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrachtungsweisen der Bewegung und Motorik: Biomechanik, Ganzheitliche Ansätze, Differentielle Motorikforschung</li> <li>• Motorische Entwicklung</li> <li>• Motorisches Lernen</li> <li>• Training im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Trainingsplanung und Trainingsprinzipien</li> <li>• Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten</li> <li>• Motorische Leistungsdiagnostik</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachtermini der Bewegungs- und Trainingswissenschaft erklären und anwenden;</li> <li>• Analysemethoden für sportliche Bewegungen (Außenaspekt) erklären;</li> <li>• Entwicklungsverläufe der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten beschreiben;</li> <li>• Motorische Lerntheorien erklären und in die Praxis übertragen;</li> <li>• Besonderheiten des sportlichen Trainings mit Kindern und Jugendlichen erklären;</li> <li>• Prinzipien für die Steuerung biologischer Adaptationsvorgänge erklären;</li> <li>• Ziele, Inhalte und Methoden des Trainings der motorischen Fähigkeiten erklären;</li> <li>• Verfahren der Leistungs-, Entwicklungs- und Talentdiagnostik benennen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (V) „Bewegung und Training“ Proseminar (PS) „Bewegung und Training“
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	4. Studiensemester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	V: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (Klausur, 60 Minuten, benotet, 3 LP) PS: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP)
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr
<b>Dauer</b>	1 Semester



<b>Modul 3</b>		<b>Gesundheit</b>	
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP		
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstands- und Aufgabenfelder des Gesundheitssports</li> <li>• Grundlagen des Systems der Gesundheitsversorgung</li> <li>• Grundlagen der Demographie und der Epidemiologie</li> <li>• Trainingswissenschaftlichen Aspekte des gesundheitsorientierten Sports</li> <li>• Bewegung und Sport im Erwachsenenalter</li> <li>• Bewegung und Sport als biopsychosoziale Intervention</li> <li>• Potenziale von Bewegung und Sport in der Prävention und Rehabilitation</li> <li>• Rolle des Sports in verschiedenen Altersstufen</li> <li>• Grundlagen der Evidenzbasierung</li> </ul>		
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Modelle der Entstehung, Therapie und Rehabilitation von epidemiologisch bedeutsamen Krankheitsbildern beschreiben,</li> <li>• das System der Gesundheitsversorgung verstehen und beschreiben,</li> <li>• Grundprinzipien des Sports in Prävention und Rehabilitation anwenden,</li> <li>• sportwissenschaftliche Wissensbestände auf den Sektor der Gesundheitsversorgung transferieren,</li> <li>• Programme zur Bewegungsförderung planen und durchführen.</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (V) „Sport und Gesundheit“ Proseminar (PS) „Grundlagen der Bewegungstherapie“		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	5. bis 6. Studiensemester		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<p>V: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, benotet, 3 LP)</p> <p>PS: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP)</p>		
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr		
<b>Dauer</b>	2 Semester		

<b>Modul 4 Sportwissenschaftliche Forschungsmethoden</b>	
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	5 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (erkenntnistheoretische) Grundlagen empirischer Forschungsmethoden</li> <li>• elementare Methoden der deskriptiven und schließenden Statistik</li> <li>• Grundlagen der Klassischen Testtheorie</li> <li>• Befragungsmethoden, Testverfahren und Methoden der Bewegungsanalyse</li> <li>• Anwendung von statistischen Prüfverfahren</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie elementare Verfahren der empirischen Arbeitsmethoden (Befragung, deskriptive Statistik, Inferenzstatistik) beschreiben und verstehen;</li> <li>• ihre Kenntnisse der Themen auf einfache angewandte Fragestellungen sowie ausgesuchte Probleme anwenden;</li> <li>• die Auswahl empirischer Methoden zur Beantwortung einer Fragestellung kritisch würdigen und sportwissenschaftliche Studien verstehen und beurteilen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (V) „Empirische Forschungsmethoden und Statistik“ Übung (Ü) „Forschungsmethoden / Statistik“
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	3. Studiensemester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	V und Ü „Forschungsmethoden und Statistik“: 60 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, benotet, 5 LP)
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr
<b>Dauer</b>	1 Semester

<b>Modul 5</b>		<b>Theorie und Praxis des Sports – Grundlagen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht / Wahlpflicht	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte der Integrativen Sportspielvermittlung und Kleine Spiele</li> <li>• Sportspielübergreifende Modelle zur Entwicklung der allgemeinen Spielfähigkeit</li> <li>• Ziele, Inhalte und Methoden der Sportspielvermittlung</li> <li>• Training, Gesundheit und Fitness in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination</li> <li>• zielgruppenspezifische Differenzierung der Schulung motorischer Fähigkeiten</li> <li>• sportartspezifische Anwendungsmöglichkeiten des Trainings motorischer Fähigkeiten</li> <li>• Bewegungserfahrungen und motorisches Können</li> <li>• Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten</li> <li>• Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur</li> <li>• grundlegende Vermittlungsmethoden</li> <li>• Mehrperspektivität</li> </ul>	
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• integrative Sportspiel-Lehreinheiten für differenzierte Zielgruppen planen und durchführen;</li> <li>• Trainingseinheiten zur Schulung motorischer Fähigkeiten zielgruppen- und kontextspezifisch planen und durchführen;</li> <li>• im Bewegungsfeld der gewählten Sportart die Grundtechniken sicher ausführen und die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler korrigieren;</li> <li>• Vermittlungskonzepte erklären;</li> <li>• methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Übung (Ü) „Integrative Sportspielvermittlung &amp; Kleine Spiele“ (ISV)          Übung (Ü) „Training motorischer Fähigkeiten, Fitness und Gesundheit“ (TMF)          Übung (Ü) nach Wahl aus dem Angebot (WF – Gruppe A oder B)</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Ü ISV und Ü WF: keine          Ü TMF: vorheriger oder zumindest paralleler Abschluss von Modul 2</p>	
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	ab 2. Studiensemester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<p>Ü ISV: 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Selbststudium (Referat, unbenotet, 2 LP)          Ü TMF: 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Selbststudium (schriftliche Ausarbeitung, unbenotet, 2 LP)          Ü WF: 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Stunden Selbststudium (praktische und/oder schriftliche Prüfung, unbenotet, 2 LP)</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Semester	
<b>Dauer</b>	2 Semester	

<b>Modul 6A</b>		<b>Theorie und Praxis des Sports – Gestalten und Präsentieren</b>	
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflicht		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP		
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungserfahrungen und motorisches Können</li> <li>• Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten</li> <li>• Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur</li> <li>• Gestaltung und Präsentation</li> <li>• Grundlegende Vermittlungsmethoden</li> <li>• Mehrperspektivität (Ausdruck, Eindruck, Leistung)</li> <li>• Emotionen und Selbstregulation</li> <li>• Grundlagen Mentalen Trainings</li> <li>• Biomechanische Grundlagen rotatorischer Bewegungen</li> </ul> in den Bewegungsfeldern a) Gymnastik/Tanz und b) Gerätturnen		
<b>Lernziele</b>	Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Gymnastik/Tanz und b) Gerätturnen <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundtechniken in den Bewegungsfeldern sicher ausführen;</li> <li>• die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler korrigieren;</li> <li>• Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen mit hoher Ablaufpräzision ausführen;</li> <li>• Kriterien der Gestaltung beschreiben und anwenden;</li> <li>• methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden;</li> <li>• Vermittlungsmethoden analysieren und anwenden;</li> <li>• verschiedene Emotionen in den Bewegungsfeldern erkennen und differenzieren;</li> <li>• Strategien der Selbstregulation diskutieren und in den Bewegungsfeldern anwenden;</li> <li>• Grundlagen mentalen Trainings anwenden;</li> <li>• biomechanische Grundlagen erklären.</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praxisseminar (PxS) „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“ Praxisseminar (PxS) „Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen“		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	ab 2. Studiensemester Empfohlen wird der Besuch des PxS „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“ vor dem PxS „Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen“		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	PxS „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)		
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr		
<b>Dauer</b>	2 Semester		

<b>Modul 6B</b>		<b>Theorie und Praxis des Sports – Gesundheit und Leistung</b>	
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflicht		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP		
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungserfahrungen und motorisches Können</li> <li>• Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten</li> <li>• Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur</li> <li>• Grundlegende Vermittlungsmethoden</li> <li>• Mehrperspektivität (z. B. Leistung und Gesundheit)</li> <li>• Lehr- und Lernprozesse im Kontext von Sozialisationsprozessen</li> <li>• Trainingsprinzipien und Periodisierung</li> <li>• Biomechanische Grundlagen translatorischer Bewegungen</li> </ul> in den Bewegungsfeldern a) Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und b) Bewegen im Wasser – Schwimmen		
<b>Lernziele</b>	Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und b) Bewegen im Wasser – Schwimmen <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundtechniken in den Bewegungsfeldern sicher ausführen;</li> <li>• die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler korrigieren;</li> <li>• methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden;</li> <li>• Sozialisationsbedingungen von Lehr- und Lernprozessen verstehen;</li> <li>• grundlegende Trainingsprinzipien und Spezifik der Trainingsperiodisierung beschreiben und anwenden;</li> <li>• biomechanische Grundlagen erklären.</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praxisseminar (PxS) „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“ Praxisseminar (PxS) „Bewegen im Wasser – Schwimmen“		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	ab 2. Studiensemester		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	PxS „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Bewegen im Wasser – Schwimmen“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)		
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr		
<b>Dauer</b>	2 Semester		

<b>Modul 6C</b>		<b>Theorie und Praxis des Sports – Wurfspiele</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflicht	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungserfahrungen und motorisches Können</li> <li>• Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten</li> <li>• sportartspezifische Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik</li> <li>• Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur</li> <li>• grundlegende Vermittlungsmethoden</li> <li>• Mehrperspektivität im Sportspiel</li> <li>• Grundlagen motorischer Lerntheorien am Beispiel sportartspezifischer Techniken</li> <li>• Emotionen und Selbstregulation im Sportspiel</li> <li>• Leistungsphysiologie und Sportorthopädie im Sportspiel</li> </ul> in den Bewegungsfeldern a) Basketball und b) Handball	
<b>Lernziele</b>	Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Basketball und b) Handball <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wurfspeziesspezifischen Grundtechniken sicher ausführen;</li> <li>• die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler erkennen und korrigieren;</li> <li>• grundlegende wurfspeziesspezifische Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktiken verstehen, demonstrieren und im Spiel anwenden;</li> <li>• methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden;</li> <li>• Vermittlungsmethoden vergleichen und anwenden sowie Phasen motorischer Lernprozesse erklären;</li> <li>• verschiedene Emotionen in Sportspielen erkennen und differenzieren;</li> <li>• Strategien der Selbstregulation diskutieren und in wurfspeziesspezifischen Situationen anwenden;</li> <li>• verschiedene leistungsphysiologische und sportorthopädische Parameter in Wurfspielen differenzieren und diskutieren.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praxisseminar (PxS) „Basketball“ Praxisseminar (PxS) „Handball“	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Ü „Integrative Sportspielvermittlung & Kleine Spiele“ (vorheriger oder zumindest paralleler Besuch)	
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	ab 2. Studiensemester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	PxS „Basketball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Handball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)	
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Semester	
<b>Dauer</b>	2 Semester	

<b>Modul 6D Theorie und Praxis des Sports – Torschuss- und Rückschlagspiele</b>	
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungserfahrungen und motorisches Können</li> <li>• Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten</li> <li>• sportartspezifische Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik</li> <li>• Grundlagen sportartspezifischer Trainingsprozesse und leistungsdiagnostischer Verfahren</li> <li>• Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur</li> <li>• grundlegende Vermittlungsmethoden</li> <li>• Mehrperspektivität im Sportspiel</li> <li>• Grundlagen leistungsthematischer Situationen für die Persönlichkeitsbildung</li> <li>• divergierende Zielsetzungen und Motivationslagen im Spielsport in den Bewegungsfeldern a) Fußball und b) Volleyball</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Fußball und b) Volleyball</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundtechniken in den Bewegungsfeldern sicher ausführen;</li> <li>• die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben;</li> <li>• Bewegungsfehler erkennen und korrigieren;</li> <li>• grundlegende Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktiken verstehen und in Basiskonstellationen situationsgerecht anwenden;</li> <li>• Trainingsprozesse beurteilen und leistungsdiagnostische Verfahren anwenden;</li> <li>• Vermittlungsmethoden vergleichen und anwenden;</li> <li>• methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden;</li> <li>• die Bedeutung leistungsthematischer Situationen diskutieren;</li> <li>• Methoden des sportpsychologischen Zielsetzungstrainings anwenden und reflektieren.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praxisseminar (PxS) „Fußball“ Praxisseminar (PxS) „Volleyball“
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Ü „Integrative Sportspielvermittlung & Kleine Spiele“ (vorheriger oder zumindest paralleler Besuch)
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	ab 2. Studiensemester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	PxS „Fußball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Volleyball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr
<b>Dauer</b>	2 Semester

## Übersicht über die Module

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	LP	LP Modul	
1	Bildung und Erziehung	V „Sport und Erziehung“	2	3	6
		PS „Sport und Erziehung“	2	3	
	<u>oder</u>				
	Individuum und Gesellschaft	V „Sport, Individuum & Gesellschaft“	2	3	
		PS „Sport, Individuum und Gesellschaft“	2	3	
2	Bewegung und Training	V „Bewegung und Training“	2	3	6
		PS „Bewegung und Training“	2	3	
3	Gesundheit	V „Sport und Gesundheit“	2	3	6
		PS Bewegungstherapie	2	3	
4	Sportwissenschaftliche Arbeits- u. Forschungsmethoden	V „Empirische Forschungsmethoden und Statistik“ (FoSt)	2	3	5
		Ü „Forschungsmethoden / Statistik“ (FoSt)	2	2	
5	Theorie und Praxis des Sports – Grundlagen	Ü „Training mot. Fähigkeiten, Fitness u. Gesundheit“ (TMF)	2	2	6
		Ü „Integrative Sportspielvermittlung und Kleine Spiele“ (ISV)	2	2	
		Ü nach freier Wahl aus dem Angebot (WF A oder B)	2	2	
6	Theorie und Praxis des Sports – Gestalten und Präsentieren	PxS „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“	3	3	6
		PxS „Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen“	3	3	
	<u>oder</u>				
	Theorie und Praxis des Sports – Gesundheit u. Leistung	PxS „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“	3	3	
		PxS „Bewegen im Wasser – Schwimmen“	3	3	
	<u>oder</u>				
	Theorie und Praxis des Sports – Wurfspiele	z.B. PxS „Basketball“	3	3	
		z.B. PxS „Handball“	3	3	
	<u>oder</u>				
	Theorie und Praxis des Sports – Tor-schuss- und Rück-schlagspiele	z.B. PxS „Fußball“	3	3	
z.B. PxS „Volleyball“		3	3		
				<b>35</b>	